

Thema:

Aktives E-Car-Sharing im ländlichen Raum oder „EINFACH FAHREN“

Mit E-Wald haben wir ein Projekt in unserer Heimat, um das uns der Rest der Republik ernsthaft beneidet.

Szenario 1.1.2017

Leer...
keiner da....



Welche Kräfte sind vorhanden?

- **E-Wald:**
 - ✓ Ladeinfrastruktur
 - ✓ Service
 - ✓ Online-Abrechnungssystem
 - ✓ Fuhrpark
 - ✓ Know-How
 - ✓ Erfahrung

- **Kommune:**
 - ✓ Gesellschafter
 - ✓ Vorbild
 - ✓ Kooperationspartner

Welche Kräfte fehlen?

- **Wirtschaft**

- **Zielgerichteter Nutzerkreis
und das richtige Fahrzeug**

Welche Nutzer sind interessant?

- Ortsansässige Vereine
- Tourismus
- Kindergarten
- Senioren

Hier besteht echter Bedarf an zeitweiliger Mobilität wie z.B. Training, Turniere, Ausflüge, Besorgungsfahrten, Gäste-Shuttle etc.

Welches Fahrzeug ist interessant?

- „Man leiht sich nur das aus, was man nicht hat“
- Gemeinschaftsfahrzeug NISSAN e-NV 200 mit 7 Sitzplätzen



Tarifgestaltung

- **Stundentarif** **3,99 EURO**
- **Tagestarif** **25,20 EURO**

**Über 60%
Ermäßigung**

für registrierten Nutzerkreis und max. Mietdauer von 3 Tagen



Attraktive Nutzungsgebühren durch Akquise und Einbindung regionaler Sponsoren

E-Car-Sharing als Katalysator

- 7-Sitzer e-NV 200 vielseitig einsetzbar
- flexibel und ökologisch mobil
- Förderung des Gemeinschaftsgedankens

- Leisten nachhaltigen Beitrag als umweltbewusstes und sozial engagiertes Unternehmen
- Imagesteigerung
- Zielgerichtete Werbung in der Region

Nutzerkreis

- Einfache und günstige Mobilität für die Nutzer
 - attraktive Tarifgestaltung
 - Einfacher Zutritt mit Karte rund um die Uhr
 - Betriebskosten sparen



Ihr Unternehmen



- Am Puls der Zeit – Trend „Share Economy“
 - Reduzierung monatlicher Mietkosten
 - Förderung des Umweltgedankens
 - Imagesteigerung
 - Flexible und ökologische Ergänzung zum ÖPNV
 - Ladesäule bekommt einen Sinn

Die Schlüssel zum aktiven Car-Sharing

Standort

Ladesäule

Buchungs-
system

Finanzierung

Nutzerkreise

Wer macht was?

▪ Systemlieferant E-Wald:

- Vermieter
- Wartung und Betrieb der Ladeinfrastruktur
- Online-Abrechnungssystem mit Kundenkarte
- Betriebskosten (Versicherung, Wartung, Batteriemiete etc.)

▪ Finanzierung mikar:

- Übernahme der mtl. Mietkosten für zwei Jahre und attraktive Reduzierung der Nutzungsgebühren durch Akquise und Einbindung regionaler Sponsoren, die sich aktiv auf dem Fahrzeug präsentieren

▪ Kommune:

- Kooperationspartner
- Stellplatz
- Prüfung Fahrerlaubnis vor Ort

ZIEL

STEHzeug
↓
FAHRzeug

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

mikar GmbH & Co.KG
Ulrichsberger Str. 45
94469 Deggendorf

Geschäftsführer: Matthias Mierswa
Karl-Heinz Kaiser
Stefan Riedel